

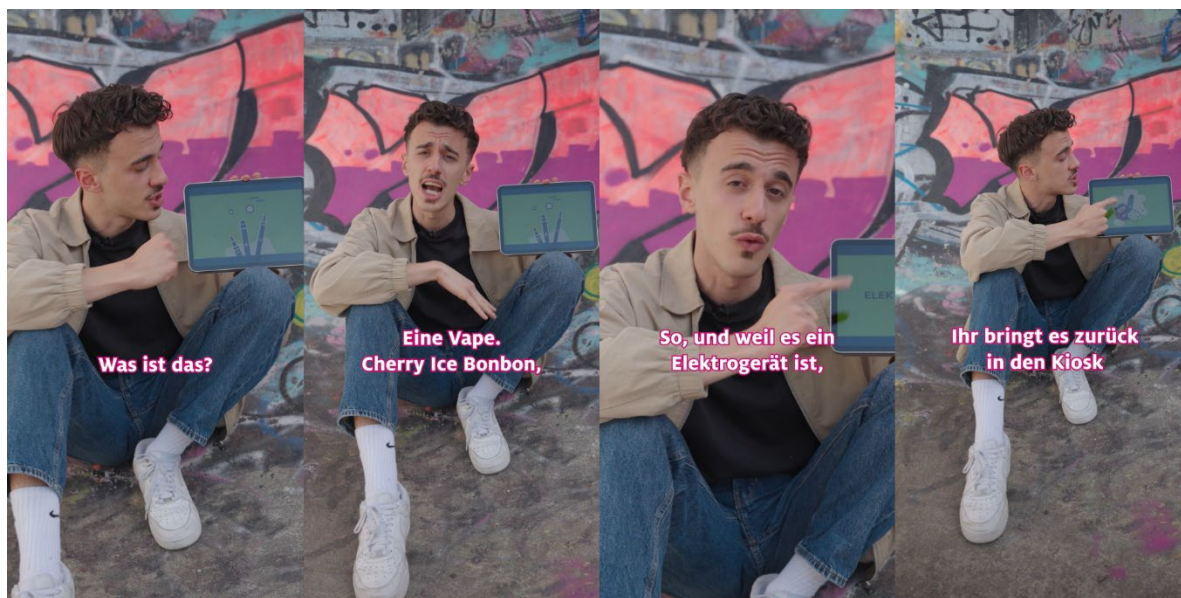
Medienmitteilung

Zürich, 18. Mai 2025

Recycling von E-Zigaretten

«Macht man einfach» – Artan & Co. zeigen, wie Vapes korrekt entsorgt werden

Eine Studie der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) hat gezeigt: Vapes landen nicht aus Gleichgültigkeit im Kehrriem, sondern aus Unwissen und Bequemlichkeit. Mit der Botschaft «macht man einfach» geht SENS eRecycling nun in die Offensive und startet eine Sensibilisierungskampagne auf Social Media. Mit dabei sind u.a. die Influencer Jan Löning und Artan Aljimi, die sich fürs Recycling von Vapes stark machen.



Artan (@art4n) weist in der aktuellen Kampagne «Macht man einfach» darauf hin, dass Vapes nicht in die Mülltonne gehören, sondern recycelt werden müssen.

Studie als Impuls: Das Problem ist Unwissen, nicht Gleichgültigkeit

Nur 28 % aller verkauften Vapes werden aktuell in der Schweiz korrekt entsorgt. Während für die einen das Entsorgen zu aufwendig ist, wissen die meisten Vape-Nutzer:innen nicht, dass E-Zigaretten zu den Elektrogeräten zählen und deshalb separat entsorgt werden müssen. Für sie ist der nächste Abfalleimer schlicht die unhinterfragte Lösung wie die die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in ihrer aktuellen [Studie](#) festhält.

Recyclen gehört zum Vapen dazu

Als Antwort auf dieses Unwissen hat SENS eRecycling in Zusammenarbeit mit der Social-Media-Agentur [TINGS](#) im Mai eine Sensibilisierungskampagne gestartet. Mit der Botschaft «Macht man einfach» zeigt sie,

dass das Recyceln von Vapes weder kompliziert noch aufwendig ist, sondern zum Vapen einfach dazugehört. So wird die Umwelt geschont und Brände können verhindert werden. Denn Vapes enthalten nicht nur Schadstoffe und wertvolle Ressourcen, in jeder E-Zigarette steckt auch eine Batterie, die sich bei einer Entsorgung im Müll entzünden könnte. Entsprechend gehören Vapes weder auf den Boden noch in den Müll, sondern zurück zum Kiosk oder in den Vape-Shop, zur nächsten SENS-Sammelstelle oder ganz einfach in einen Vape Recycling Bag: www.vape-recycler.ch

Man macht es einfach

Für ihre Kampagne hat SENS eRecycling mit Jan Löning (@esischdejan) und Artan (@art4n) zwei Schweizer Influencer ins Boot geholt, welche die Botschaften authentisch und direkt in ihre Community tragen. Zu seinem Engagement meint Artan Aljimi: «Mit meinen Posts erreiche ich täglich viele junge Menschen, die Vapes konsumieren. Ich finde es naheliegend, das Recycling anzusprechen. Nicht um jemandem ein schlechtes Gewissen zu machen, sondern weil es so einfach ist und zum Vapen einfach dazugehört. Kurz: «Macht man einfach.» Der TikToker ist sich auch nicht zu schade, in eine Mülltonne zu steigen, um aufzuzeigen, dass Vapes nicht hierhergehören: [TikTok](#)

So entsorgst du deine Vapes korrekt: 4 Optionen

- A. Gratis beim nächsten Kiosk/Vape-Shop oder über dort, wo du Vapes kaufen kannst.
- B. Gratis zuhause mit dem [Vape Recycling Bag](#): Bestellen, befüllen und im Briefkasten deponieren.
- C. Gratis an allen öffentlichen [SENS Sammelstellen](#).
- D. Gratis in den grünen Sammelbehältern in Schulen, Unternehmen, Clubs und Freizeitbetrieben.

Kontakt

Für weitere Informationen, Interviewanfragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an **Nando Erne**, SENS eRecycling, Obstgartenstrasse 28, 8006 Zürich
T: +41 43 255 20 05, nando.erne@sens.ch, www.eRecycling.ch

SENS eRecycling

Als Expertin für die nachhaltige Wiederverwertung von ausgedienten Elektro- und Elektronikgeräten in und um das Haus, Leuchtmitteln und Leuchten, Photovoltaik-Systemen, Wärmepumpen, E-Zigaretten sowie Fahrzeug- und Industriebatterien trägt die Stiftung SENS entscheidend dazu bei, zukunftsweisende Massstäbe im eRecycling zu setzen. Sie schont Ressourcen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Die im SENS-Rücknahmesystem erbrachten Leistungen werden über einen markt-konformen vorgezogenen Recyclingbeitrag (vRB) finanziert. SENS eRecycling ist Mitglied von Pronexa, dem führenden Netzwerk für erweiterte Herstellerverantwortung in Europa, und dem weltweiten Kompetenzzentrum für Elektroschrott, WEEE Forum.